



Renate und Martin Tittes



Raumrunder für positiven Energiefluss.

Wahre Lebensweisheit besteht darin im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.
Paul S. Thirk



Traumhaus leicht gemacht...

III. Feng Shui und Baubiologie

Text und Fotos:
Renate und Martin Tittes

„Die Überlegungen zum Thema Feng Shui im eigenen Heim beginnen schon beim Aussuchen des Grundstücks.“

Welche Umgebung finde ich vor, welches Format und welche Lage hat es und von welcher Seite erfolgte die Erschließung? Die Grundlage zur Berechnung des Hauses besteht aus der Ausrichtung des Hauses und dem Baujahr, dann beginnt erst richtig die weitere Planung der Räume, so nach Möglichkeit z.B. den Schlafbereich oder meistgenutzte Plätze in positive Bereiche zulegen. Natürlich würde es den Rahmen sprengen, hier alle Gedankenansätze aufzulisten, deshalb nachfolgend ein paar Beispiele. Die abgerundeten Putzkanten außen am Gebäude und an den Fenstern und Türen lassen den strengen Baukörper wesentlich harmonischer, weicher wahrnehmen. Der Eingangsbereich, zwar noch nicht fertig, ermöglicht einen freundlichen, offenen Empfang. Kein schnurgerader, sondern ein gewundener Weg führt zum Eingang und verführt zum Hereinschlendern. Die Haustür ist auch bewusst vorne platziert – entgegen der hierzulande leider viel zu oft versteckten Tür auf der engen und dunklen Rückseite. Der Flur nach dem Eintreten ist so groß gehalten, dass wir die Gäste auch wirklich herzlich begrüßen können. Die Einrichtung und farbliche Gestaltung der Wohnräume geschah entsprechend der errechneten vorhandenen Raumenergien. In zwei Zimmern haben wir sogenannte Raumrunder in den Ecken angebracht, damit die Energien besser fließen, d.h. das Raumempfinden positiver wahrgenommen wird. Für das Thema gesundes Wohnen aus bauphysikalischer Sicht ist es eigentlich selbstverständlich, dass im eigenen Haus belastende Einflüsse so weit es geht, minimiert werden. Für die größtmögliche Regenerierung gerade nachts ist neben der Beschaffenheit des Bettes (mit Bettsystem) natürlich auch Raumklima (evtl. Ausdünstungen von Farben oder Feuchtigkeit) und Materialwahl

(bevorzugt Naturmaterialien) entscheidend. Ebenfalls sollten die Schlafräume so gering wie möglich mit Elektromog (TV-Gerät, Radiowecker) belastet sein (ein Netzfreeschalter reduziert die Einflüsse) und auch keine Erdstrahlen aufweisen. Die Einrichtung des Schlafzimmers wenn möglich ganz schlicht halten ohne zusätzliche Nutzungen, wie etwa den Heimarbeitsplatz. Doch beginnt das „Natürliche Wohnen“ schon bei der Bausubstanz. Hier haben wir mit Holz einen bewährten, nachwachsenden und vielfach vorteilhaften Baustoff gewählt. Die Außenwände sind mit einer Holz-Lehm-Dämmung ausgeblasen, die die Vorteile des Holzes (euchteausgleichend, atmungsaktiv, sommerlicher Hitzeschutz) mit denen von Lehm (mehr Masse, Schutz vor E-Smog) vereint. Der Fußbodenaufbau erfolgte in Trockenbauweise mit Holzfaserdämmplatten (im OG zusätzlich mit Steinplatten wegen der Minimierung des Luftschalls) und bei Fliesenbelag mit Gipsfaser-Estrichelement. Die fertigen Holzböden und Wände sind mit einem hochwertigen Öl der Fa. Biofa behandelt. Für unsere Anforderungen und Möglichkeiten war diese Bauweise auch die Günstigste im Vergleich zum Steinhaus oder zu manchen Fertighausherstellern. Wir sind sehr glücklich, diese Wahl getroffen zu haben und genießen das angenehme Raumklima wie das Haus an sich natürlich sehr.“ ■

Kurzübersicht der Baumaterialien / Produkte:

- Holzständerkonstruktion: Fa. Naturhaus Systeme
- Dämmung Außenwände: Holz-Lehm
- Dämmung „Yasmin“ + Vollwärmeschutz mit Holzfaserdämmplatten
- Dämmung Dach: Holz-Lehm Dämmung „Yasmin“
- Dämmung Innenwände: Flachs der Fa. Heraklith
- Dämmung Fußböden: Holzfaserdämmplatten der Fa. Gutex
- Farbe der Innenwände: Mineralfarbe, Quarzstreichputz Fa. Biofa
- Oberflächenöl Holzfußböden: Hartöl Fa. Biofa
- Naturbettsystem: Fa. Sigl

Jetzt neu: 38 mm stark!

38 mm starke Wohnideen - jetzt möglich, mit der neuen, topaktuellen Materialstärke.

Bank, Tisch, Hocker, dieses Material ist extra-stark und überall einsatzbereit, in:

- Arbeits-,
- Ess-,
- Wohn-,
- Schlafzimmer u. v. m.

Passend zum Einrichtungsambiente werden selbst die individuellsten Wohnideen nach Ihren Vorstellungen gefertigt - Regal, Schrank, Kommode oder Sideboard - auf den Millimeter genau, in 19 mm, 28 mm und 38 mm Stärke.



Die Vorteile auf einen Blick:

- 38 mm massive Stäbchenplatte
- Furnierabwicklung nach Kommission
- Eckverbindung in Tischlerqualität auf Gehrung verleimt
- 12 Echtholzfuerniere zur Auswahl
- Topqualität bis ins Detail

Ein Maximum an Flexibilität und Qualität für Ihr Möbel nach Maß mit InVardo!

